

25. Juni 2015

Schnitzler und Rilke im Schloss Wartholz

Auftakt mit der Premiere von „Briefe einer Nonne“

Auf Schloss Wartholz in Reichenau an der Rax, wo sich bereits seit einigen Jahren der Literatursalon Schloss Wartholz etabliert hat, haben Helga David und ihr Team, die zuvor 16 Jahre lang „Schnitzler im Thalhof“ gestaltet haben, eine neue Heimat gefunden und einen neuen Sommertheater-Spielort geschaffen. Auf dem Programm stehen dabei heuer neben Arthur Schnitzlers „Das Bacchusfest“ und „Anatols Hochzeitmorgen“ auch „Briefe einer Nonne“, Szenen nach den „Portugiesischen Briefen“ von Rainer Maria Rilke.

Premiere feiert „Briefe einer Nonne“ heute, Donnerstag, 25. Juni, ab 19.30 Uhr; gespielt wird in der seit der Erbauung des Schlosses unverändert gebliebenen Schlosskapelle, die mit ihrer sakralen Aura die spezielle Atmosphäre eines Originalschauplatzes bietet. Vor den Aufführungen im Glanz stimmungsvollen Kapellenlichts wird das Publikum vorbei an uralten Bäumen im sonst privaten Schlosspark zur Schlosskapelle geleitet. Folgetermine: 26. bis 28. Juni sowie 6. bis 9. und 20. bis 23. August; jeweils Donnerstag und Freitag ab 19.30 Uhr, Samstag ab 15 und 19.30 Uhr bzw. Sonntag ab 11 Uhr.

Die Schnitzler-Premiere mit „Das Baccuchsfest“ und „Anatols Hochzeitmorgen“ findet am Donnerstag, 16. Juli, ab 19.30 Uhr in der Orangerie (Schlossgärtnerei) statt. Die beiden Einakter spielen auf einer Raumbühne, die für die Theateraufführungen so konzipiert wurde, dass die Zuschauer hautnah in das Spiel eingebunden sind; zusätzlich wurden Sitzreihen erhöht, sodass von allen Plätzen optimale Sicht gegeben ist. Folgetermine: 17. bis 19., 23. bis 26. und 30., 31. Juli sowie 1., 2., 6. bis 8. und 13. bis 16. August; jeweils Donnerstag und Freitag ab 19.30 Uhr, Samstag ab 15 und 19.30 Uhr bzw. Sonntag ab 15 Uhr.

Lesungen aus „Der Libellenfänger“ und der Klaus-Maria-Brandauer-Biographie von und mit Ronald Pohl (Sonntag, 19. Juli), „Die spät bezahlte Schuld“ von Stefan Zweig, vorgetragen von Katharina Stemberger, (Sonntag, 2. August) sowie Franz Molnars „Spiel im Schloss“ (Samstag, 15., und Sonntag, 16. August) runden das Programm ab; Beginn ist jeweils um 11 Uhr.

Nähere Informationen und Karten unter 0664/378 87 25, e-mail schnitzler13@gmx.at, <http://www.helgadavid.at/> und <http://www.schlosswartholz.at/>.